

Geschichtsverein Kreis Löwenberg (Schlesien) e.V. stellt sich vor

Im niederschlesischen Kreis Löwenberg ist derzeit sehr viel Bewegung - sowohl auf deutscher als auch auf polnischer Seite. Und um den positiv veränderten Bedingungen in einem heute vereinten Europa gerecht werden zu können, und die daraus resultierenden Chancen und Möglichkeiten zu nutzen, haben wir am 8. Februar 2014 im „Haus Schlesien“ den „Geschichtsverein Kreis Löwenberg (Schlesien)“ gegründet, der nach seiner erfolgten Eintragung in das Vereinsregister inzwischen den Zusatz „e.V.“ führt. Das Finanzamt hat den Verein ebenfalls anerkannt, so dass nicht nur Spenden, sondern auch Mitgliedsbeiträge förderungswürdig sind.

Der satzungsgemäße Zweck des Vereins ist „die Förderung von Geschichte, Kunst und Kultur des Kreises Löwenberg (Schlesien) und die Vertiefung der deutsch-polnischen Beziehung“ und der Satzungszweck „wird insbesondere verwirklicht durch Forschung, Dokumentation und Publikation, Erhalt bestehender und Schaffung neuer Denkmäler sowie durch deutsch-polnische Begegnungen und Veranstaltungen.“

Neun Gründungsmitglieder haben die Satzung unterschrieben, von denen in den Vorstand gewählt wurden: Doris Baumert als Vorsitzende, Hartmut Knobloch als stellvertretender Vorsitzender und Protokollführer sowie Barbara Barandun als Schatzmeisterin; als Kassenprüfer stellten sich Klaus Fastenrath und Gerhard Vormann zur Verfügung. Inzwischen dürfen wir uns auch schon über weitere Mitgliederbeitritte freuen.

Der neu gegründete Verein versteht sich als Ansprechpartner für alle Belange des Kreises Löwenberg, angefangen bei geschichtlichen Aufsätzen über Hilfestellung bei Forschungsprojekten bis hin zu Veranstaltungen. Ein ganz besonderer Augenmerk ist auch auf die in Privathand und bei Ortsbetreuern befindlichen Abbildungen und Unterlagen zu richten; bei der Sichtung, Sortierung, Digitalisierung und ggf. Veröffentlichung sind wir gern behilflich und dankbar für jede entsprechende Kontaktaufnahme, damit diese wichtigen Dokumentationen der Nachwelt erhalten bleiben. In Schlesien selbst beziehen sich derzeit die Möglichkeiten vielerorts auf die Kriegerdenkmäler des ersten Weltkriegs und auf zweisprachige Informationstafeln wie auch auf die Innenrenovierung einer Kirche und die geplante Säuberung eines evangelischen Friedhofs.

Die erste große Aufgabe mit der Jubiläumsausstellung zur 800-Jahr-Feier in Lähn / Wleń und der Vermittlung des Titz-Erinnerungskonzerts am 27. Juni 2014 liegt hinter uns; dazu hier nochmals der herzliche Dank an alle Unterstützer und vor allem an Balázs Szabó, der uns sein Titz-Harmonium kurzzeitig in den Kreis Löwenberg zurückgebracht hat, um uns ein ganz besonderes Konzerterlebnis zu bescheren.

Unsere Internet-Präsenz entsteht unter www.gsv-loewenberg.eu; dort soll nicht nur über die Vereinstätigkeiten berichtet, sondern auch aktuelle Themen, Veranstaltungen und Publikationen vorgestellt werden. Gern bieten wir auch Forschern die Möglichkeit, ihre kreis-bezogenen Projekte vorzustellen oder familiengeschichtliche Suchanzeigen zu veröffentlichen. Die Verlinkung zu anderen kreisbezogenen Homepages ist ebenfalls wünschenswert.

Arbeit rund um den Kreis Löwenberg gibt es genug, vor allem auch in deutsch-polnischer Zusammenarbeit, so dass jeder, der unsere Aktivitäten aktiv oder passiv unterstützen möchte, herzlich willkommen ist!

Geschichtsverein Kreis Löwenberg (Schlesien) e.V.

Vorsitzende

Doris Baumert

Heiligenstieg 8

37627 Stadtoldendorf

Tel.: 05532 999133 (ab 18:00 Uhr)

Fax: 05532 972187

E-Mail: baumert@gsv-loewenberg.eu

Internet: www.gsv-loewenberg.eu



Die Gründungsmitglieder im Garten von „Haus Schlesien“ bei der Löwenberger Glocke